

hören lesen, wegen des Streites und wegen der Förderung, die der edle Herr, Graf Ulrich von Montfort² und seine Bürger von Feldkirch hatten gegenüber Graf Hartmann von Werdenberg³ und von Sargans wegen eines Zolles zu Egen zum Kloster am Arlberg. Diesen Streit und diese Forderung brachten beide Teile vor uns, die vorgeannten alle drei, dass wir eine Kundschaft darüber anhörten und einnahmen von beiden Teilen. Das haben wir auch getan und haben diese Kundschaft eingenommen und verhört und dünkt uns und sprechen das auch alle drei aus, bei der Wahrheit und bei den Eiden, dass Graf Hartmanns Kundschaft die bessere, die ehrlichere, sicherere und richtigere ist als die Graf Ulrichs, des obgenannten von Montfort und seiner Bürger, und dass Graf Ulrichs Bürger und auch seine Leute, wie sie auch heissen mögen, auch Zoll zahlen sollen wie andere Leute, die die Strassen befahren. Und dass dies wahr und gewiss sei, so geben wir, die vorgeannten alle drei, von Ende, von Rorschach und Herr Eglolf der Oume unsere Siegel an diesen Brief, der gegeben ist zu Feldkirch am nächsten Montag nach dem achten Tag nach Pfingsten, als man zählte von Christi Geburt Dreizehnhundert und im dreiundvierzigsten Jahr.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4989 (Vogteiamt Feldkirch). Pergament 12,5 cm lang x 26 cm, Plica 1 cm. — Siegel: 1. (Ende) Rundsiegel aus gelbem Wachs, 3 cm Spitzschild mit nach heraldisch rechts steigendem Löwen, Umschrift: † S RVDOLFI. NOBIL. DE END †. 2. (Rorschach) Rundsiegel aus gelbem Wachs 2,5 cm, am Rand beschädigt, Spitzschild mit Rosenstrauch, Umschrift: nur noch ..LFI. DE. ROSCHAC. 3. (Oume) Spitzsiegel aus gelbem Wachs, gespaltener Schild, rechts halber Adler, links 3 Wolkenballen. Umschrift: † S EGLOLFI. MILITIS. OMIN. Rückseite: Vermerk aus dem 14. Jahrh.: «Ain kuntsami vmb den zoll zem Closter», ferner: No. 7.

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar der Herrschaft Bludenz von 1618, S. 263.

Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg, Regesten n. 299; Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 577.

Literatur: Weizenegger-Merkle, Vorarlberg III, S. 258; Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 206; Ulmer, Burgen u. Edelsitze, S. 572; Diebold, Graf Hartmann III., Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1939, S. 52 ff. (nach Weizenegger).

Bedeutung: Das Stück beleuchtet die politische Situation der eben gegründeten Grafschaft Vaduz, die Rivalität der Montforter zu Feldkirch in der Beherrschung des damals aufkommenden Arlbergverkehrs sehr gut und wurde daher nicht nur als Regest aufgenommen.